

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 18. Februar 1990, 7.45 Uhr:

In den vergangenen 24 Stunden verzeichnen nur die Kitzbühler Alpen bis 3 cm Schneezuwachs. Laut Wetterdienst kommt es heute auch in Nordtirol zu sonnigen Abschnitten. Bei mäßigen Westwinden steigt die Nullgradgrenze auf 2000m.

Aufgrund der Setzung und Verfestigung der Neuschneedecke besteht für exponierte, höhergelegene Verkehrsverbindungen Tirols nur noch eine örtlich mäßige Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen.

Auch in den Tourengebieten hat sich die Lage gebessert. Die kammnahen Triebsschneeablagerungen sowie der labil gebliebene Schneedeckenaufbau in Nordhängen oberhalb ca. 2200m bedeuten noch eine allgemein erhebliche Schneebrettgefahr. Vor allem nord- bis ostgerichtete Steilhängen sollen derzeit nicht befahren werden.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: NW	33 km/h	Böen:	65 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: NW	19 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: SW	37 km/h	Böen:	52 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: WNW	28 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: NW	11 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um 0 Grad in 3000 m : um -4 Grad

N e u s c h n e e :
Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr